

Beginn einer wunderbaren Freundschaft?

Vertreter der Stadt Mannheim und von Istanbuls Stadtteil Beyoglu unterzeichnen morgen Erklärung

MANNHEIM. Kulturaustausch im Zeichen der Freundschaft – so stellt sich Mannheim die Partnerschaft mit Istanbuls Stadtteil Beyoglu vor. Die Ausstellung „Mannheim sieht Beyoglu – Beyoglu sieht Mannheim“ der beiden Fotokünstler Horst Hamann und Timurtas Onan, die heute in der Stadtgalerie S 4, 17 eröffnet wird, soll den Start markieren. Morgen wird eine Freundschaftserklärung unterzeichnet.

Jeweils 20 Fotografien zeigen die beiden Künstler, mit denen sie ihre Perspektive auf die jeweils andere Stadt ausdrücken. Die Idee einer wechselseitigen Ausstellung sei im Dezember vor einem Jahr entstanden, berichtet Kulturamtsleiterin Sabine Schirra. Hamann hatte damals eine Fotoausstellung in Beyoglu eröffnet. Kulturbürgermeister Michael Grötsch sieht die Ausstellung als gelungenen Auftakt für die heutige Veranstaltung, bei der der Freundschafts-



Eine Fotoausstellung bildet den Rahmen für diese neue Qualität der Beziehungen. Das Bild zeigt den türkischen Künstler Timurtas Onan in der Stadtgalerie.

FOTO: KUNZ-MORAY

vertrag unterzeichnet werden soll. Dies sei aber nicht der Beginn offizieller Beziehungen. Bereits im September 2008 hatte Oberbürgermeister Peter Kurz beim Kongress „Städte-Sprache-Kulturen“ beim Bürgermeister des Istanbuler Stadtteils den Wunsch nach Zusammenarbeit bei kulturellen Projekten vorgetragen. Seither findet ein regelmäßiger Austausch zwischen beiden Städten statt.

„Eine Freundschaftserklärung ist keine Vorstufe zu einer formellen Städtepartnerschaft“, erklärt David Linse aus dem internationalen Büro der Stadt Mannheim. „Es gibt keinen juristischen Unterschied zwischen beiden Vereinbarungen und es sagt auch nichts über die Intensität des Austausches aus.“ (env)

TERMIN

Ausstellung „Mannheim sieht Beyoglu – Beyoglu sieht Mannheim“ bis 4. Dezember, jeweils donnerstags bis sonntags, 12 bis 18 Uhr, Stadtgalerie S 4, 17.